



# Vielfältige Zürcher Gewässer Bäume am Gewässer



**Geeignet für:**



**Stehgewässer**



**Fließgewässer**

## Beschreibung

Bäume entlang von Fließgewässern oder Weihern sind bedeutende Lebensraumelemente. Baumgruppen oder Baumreihen, Einzelbäume oder Kopfbäume beleben das Landschaftsbild und sind willkommene Vernetzungsachsen. Baumreihen machen den Lauf eines Baches in der Landschaft sichtbar. **Kopfbäume**, typischerweise Kopfweiden, entstehen durch eine bestimmte Form des Baumschnitts. Durch das Aufasten und regelmäßige Zurückschneiden aller Ruten auf der gleichen Höhe entsteht eine dichte, kugelige Krone. Kopfweiden und andere Kopfbäume sind traditionelle Elemente der Kulturlandschaft. Früher wurden die langen und biegsamen Weidenzweige genutzt, um Körbe oder Zäune zu flechten.

## Ökologische Bedeutung

Grosse, alte Bäume sind aufgrund des Volumens und der Strukturen (z. B. Baumhöhlen, grobborkige Rinde) für viele Kleinsäuger, Vögel, Insekten und andere Kleintiere wertvolle Nahrungsplätze, Fortpflanzungsstätte und Unterschlupfmöglichkeiten. Baumreihen dienen Fledermäusen als Orientierungshilfe im Jagdhabitat. Die Wurzeln ufernaher Bäume vermindern die Ufererosion. Unterspülte Wurzelbereiche bieten Neststandorte für Wasseramseln oder Bergstelzen und dienen Fischen als Unterstände. Die Beschattung wirkt einer übermäßigen Erwärmung des Gewässers entgegen. Kopfweiden und Kopfbäume bilden mit der Zeit Höhlen aus, weil ihr weiches Holz anfälliger für Frass und Fäulnis ist. Solche Höhlen sind wichtige Unterschlüpfen für kleine Säugetiere und Vögel. Käfer wie der Mochusbock suchen Fäulnisstellen gezielt auf.

## Idealer Standort



- Bäume an der Böschungsoberkante oder entlang von Uferwegen pflanzen.
- Kopfweiden an gut zugänglichen Stellen platzieren (erleichtert den Rückschnitt).
- Im Abstand von mind. 7 m zu Drainagen und im gesetzeskonformen Abstand zu Strassen und Fusswegen gemäss Verkehrserschliessungsverordnung (VErV, Kanton Zürich) pflanzen.



- Bäume ausserhalb des Hochwasserabflussprofils von Fließgewässern pflanzen.
- Bei grösseren Weihern nicht im Bereich von Abdichtungen oder auf Dämmen pflanzen.
- Bei kleineren, vegetationsarmen Teichen und Tümpeln nicht im Bereich des Ufers, um Laubfall und damit unerwünschten Nährstoffeintrag ins Stehgewässer zu vermeiden.

## Zielarten

### Trauerschnäpper



### Moschusbock



## Erstellung

Als **Einzelbäume** werden vor allem gross- und breitkronige Arten gepflanzt, während für **Baumreihen** auch schmalkronige Bäume verwendet werden können. Folgende Arten sind für gewässerbegleitende Standorte geeignet (nicht abschliessend): Schwarz-Erle, Weiden, Esche, Feld-Ahorn, Schwarz-Pappel, Berg-Ulme, Stiel-Eiche und Traubenkirsche.

**Kopfbäume** entstehen, wenn der Stamm eines Jungbaums oder Weidenstecklings auf ca. 1.3 m Höhe eingekürzt und alle Triebe unterhalb entfernt werden. In der Folge treiben an der Spitze zahlreiche neue Ruten aus, die regelmässig wieder am Grund abgeschnitten werden. So erhalten die Bäume mit den Jahren eine spezielle Wuchsform bestehend aus Stamm, Kopf und Kopftrieben. Folgende Baumarten eignen sich: Korb-Weide, Silber-Weide, Grau-Weide, Reif-Weide, Bruch-Weide oder Purpur-Weide, seltener auch Schwarz-Erlen, Eschen, Stiel-Eichen oder Schwarz-Pappeln.

## Unterhalt und Pflege

- Kopfweiden und Kopfbäume alle 2–3 Jahre auf den Kopf zurückschneiden.
- Totholz und Höhlenbäume, wenn möglich, stehenlassen (siehe Merkblatt «Totholzstrukturen»).
- Anfallendes Material für Kleinstrukturen vor Ort verwenden (siehe Merkblatt «Asthaufen und Astristen»).
- Unterhaltsarbeiten ausserhalb der Vegetationsperiode durchführen (d. h. von Oktober bis März).
- Das AWEL-Merkblatt «[Gehölzpflege am Gewässer](#)» bietet ausführliche Informationen.

## Kosten und Finanzierung

Kleine wurzelnackte Pflanzen aus Forstbaumschulen sind kostengünstig. Sie brauchen etwas Zeit, bis sie eine stattliche Grösse erreichen, und ihre Ausfallwahrscheinlichkeit ist höher. Bei kleiner Containerware ist mit mehreren hundert Franken pro Baum inkl. Pflanzarbeiten zu rechnen, bei grösseren Bäumen mit mehreren tausend Franken.

Im Förderprogramm «Vielfältige Zürcher Gewässer» können Sie ein Gesuch im Bereich «Strukturen» einreichen.

## Weitere Informationen

Weiterführende Literatur, Webseiten und Informationen zu dem Thema finden Sie [hier](#) unter Merkblätter.